

Regelwerk Bruchtests

Zum Regelwerk

Dieses Regelwerk legt den Ablauf und die Regeln der Bruchtestwettkämpfe, die auf Nam Wah Pai Turnieren gelten, fest. Die Regeln können nach jedem Turnier gemäß der Erfahrungen angepasst und erweitert werden. Wenn im Verlauf eines Turniers kurzfristige Änderungen zur Sicherstellung des Ablaufes getroffen werden müssen, werden diese an die beteiligten Teilnehmer kommuniziert.

Hintergrund

Bruchtests als Demonstration des Kung Fu - also der Physis, der technischen Fertigkeiten und des Qi - eines Kämpfers nehmen einen wichtigen Platz in den Traditionen des Nam Wah Pai ein. Sie werden bei offiziellen Treffen zwischen erfahrenen Kämpfern und Meistern regelmäßig zum Vergleich der im Training erarbeiteten Fähigkeiten herangezogen. Auch bei öffentlichen Demonstrationen spielen sie eine sehr wichtige Rolle.

Die Vergleiche werden mit unterschiedlichsten Techniken und Schwerpunkten durchgeführt. So gibt es Vergleiche mit originellen und individuellen Techniken (verschiedene Arten Kokosnüsse zu öffnen) aber auch durch den direkten Vergleich Anhand einer einheitlichen Technik (Brechen möglichst vieler Ziegel mit einem Schlag). Zentraler Gesichtspunkt war hierbei von jeher die Schwierigkeit der gezeigten Technik.

Daher freuen wir uns auf unserem Turnier im Rahmen des TKV erstmals die Kategorie Bruchtests anbieten zu können.

Was sind Bruchtests?

Der Ausdruck Bruchtests fasst im Sinne des ausgeschriebenen Wettbewerbs eine Reihe von unterschiedlichen Demonstrationen des Kung Fu eines Kämpfers zusammen.

Hierzu zählen Demonstrationen aus folgenden Kategorien:

- aktive Bruchtests

das Brechen von Gegenständen mit Angriffstechniken

z. B. eine Kokosnuss wird mit einer Handtechnik geöffnet

- passive Bruchtests

das Ertragen von Attacken auf den Körper

z. B. Esstättchen werden an empfindlichen Körperstellen der Länge nach zerbrochen

Hierzu muss der Teilnehmer selbst einen Helfer mitbringen

- Geschwindigkeitstests

das Brechen von Gegenständen lediglich durch die Nutzung der Trägheit

z. B. eine Kerze wird durchschlagen ohne die geschälten Bananen zu quetschen auf denen sie lose gelagert ist

- Präzisions-/Schnitttests

Zielgenaue Attacken mit Körper oder Waffe

z. B. eine geworfene Weintraube wird mit dem Jian zerschnitten

- Kraftdemonstrationen

Demonstration der Körperkraft

z. B. der Kämpfer wickelt sich in eine Baustahlstange ein

Ablauf Wettkampf

Die Kämpfer gestalten ihre Bruchtests in diesem Wettbewerb nach ihren eigenen Vorstellungen. Im Folgenden werden die Regeln des Wettbewerbs erläutert.

- Die Teilnehmer zeigen in der durch die Wettkampfleitung festgelegten Reihenfolge ihre Bruchtest vor.
- Die Teilnehmer grüßen die Wettkampfrichter nach dem sie aufgerufen sind und erklären ihren Bruchtest.
- Zeitgleich bereiten die Helfer den Bruchtest vor.
- Die Materialrichter inspizieren den Aufbau und das Material vor jedem und nach einem erfolgreichen Versuch.
- Jeder Teilnehmer hat ein Recht auf drei Versuche, muss diese aber nicht wahrnehmen.
- Jeder Versuch muss durch den Hauptkampfrichter einzeln freigegeben werden.
- Insgesamt darf ein Kämpfer inkl. Vorbereitung und allen Versuchen maximal fünf Minuten brauchen. Nach fünf Minuten wird abgebrochen und das bisher gezeigte bewertet.
- Es gibt unabhängig von der Menge der wahrgenommenen/nötigen Versuchen eine Wertung durch die Wertungsrichter am Ende der Ausführung durch den Kämpfer.
- Vor einer Wertung stimmen sich die Wertungsrichter mit den Materialrichtern ab
- Die erste Wertung erfolgt nach einer kurzen Abstimmung bezüglich der Wertungsskala nach 3-5 Teilnehmern
- Die Wettkampffläche wird nach jedem Versuch in einen sicheren Zustand gebracht (aufgeräumt)

Kampfrichter

Da es sich um einen s.g. Freestyle-Wettbewerb handelt, kann die Bewertung nur bedingt Anhand objektiver Gesichtspunkte durchgeführt werden. Bei den Kampfrichtern handelt es sich daher ausschließlich um Meister mit langjähriger Erfahrung mit unterschiedlichsten Bruchtests. Sie legen die Bewertung nach bestem Wissen und Gewissen unabhängig, unvoreingenommen und fair ab.

Zur sicheren Durchführung und fairen Beurteilung der Bruchtests kommen mehrere Kampfrichter zum Einsatz:

Hauptkampfrichter...

- kann, wenn nötig, auch Wertungsrichter sein
- achtet auf die Sicherheit der Teilnehmer und Zuschauer
- gibt jeden Versuch einzeln frei
- kann aus Gründen der Sicherheit (Gesundheit) jederzeit einen Versuch oder den ganzen Bruchtest ablehnen
- kann entscheiden, dass für einen Bruchtest unparteiische Helfer nötig sind
- gibt den Wertungsrichtern das Signal zum Werten und liest die Wertungen laut vor

Wertungsrichter...

- sollten immer zu dritt sein
- sollten nach Möglichkeit aus verschiedenen Schulen stammen
- beurteilen jeden Bruchtest nach ihrer individuellen Einschätzung und Erfahrung bezüglich der Wertungskriterien
- berücksichtigen die Information durch die Materialrichter in ihrer Bewertung

- geben die Wertung gleichzeitig bei Aufforderung durch den Hauptkampfrichter ab (Wertungstafeln)

Materialrichter...

- können auch Wertungsrichter sein
- inspizieren die verwendeten Materialien (Härtegrad, Gewicht, Vorschäden, etc.) und den Aufbau (wie wird gehalten/gelagert, etc.) vor jedem Versuch
- beobachten den Versuch auf Korrektheit der Ausführung (Regelwidrigkeiten, Materialversagen, etc.)
- inspizieren das Material (verdächtige Bruchstellen, Grad der Zerstörung, Sauberkeit der Bruch-/Schnittstellen, etc.) nach einem erfolgreichen Versuch
- geben den Wertungsrichtern vor jeder Wertung Auskunft

Wertung

Die Wertungsrichter beurteilen jeden Bruchtest nach ihrer individuellen Erfahrung und Einschätzung. Sie berücksichtigen dabei mehrere Gesichtspunkte und gewichten diese:

- ca. 50 % - Schwierigkeit

Die Schwierigkeit ist abhängig von vielen Aspekten wie zum Beispiel benötigte Kraft/Impuls/Geschwindigkeit, verwendete Technik, körperliche Eigenschaften des Kämpfers, evtl. vorhandene Einschränkungen. In die Schwierigkeit sollte auch die Qualität des Ergebnisses einfließen ("nur angebrochen", etc.)

- ca. 25 % - Sauberkeit der Technik

Hiermit ist die Sauberkeit in der Ausführung gemeint (auch Stellung, Haltung, etc.)

- ca. 15 % - Originalität

Handelt es sich bei dem Bruchtest um einen Standardbruchtest oder eine ungewöhnliche/neue Idee.

- ca. 10 % - Show

Die Wirkung bei der Ausführung (Spektakuläre Technik, Ausdruck, etc.)

Bei den Gewichtungen handelt es sich lediglich um Richtwerte. Die Wertungsrichter geben lediglich eine Wertung ab, die auch den Gesamteindruck widerspiegelt. Es werden Noten von 1 (schlechteste Wertung) und 10 (beste Wertung) abgegeben. Alle Wertungen fließen in die Endnote ein.

Gelingt der Bruchtest nicht beim ersten Mal, gibt es Abzüge in der Gesamtnote (2. Versuch 10%, 3. Versuch 25%). Diese Abzüge werden erst bei der Berechnung der Endnote vorgenommen. Die Wertungsrichter bewerten jeden Versuch gleichwertig.

Gewonnen hat der Teilnehmer/die Teilnehmer mit der höchsten Endnote. Auch die Plätze dahinter werden Anhand der Endnote festgelegt.

Aufbau und Materialien

Die Teilnehmer sind selbst für den Aufbau und die Materialien zuständig:

Die Teilnehmer...

- bringen alle nötigen Materialien für alle Versuche mit
- stellen das Team, das den Bruchtest vorbereitet
- stellen die Helfer, die zur Durchführung benötigt werden

Der Veranstalter kümmert sich um die Entsorgung von Holz, Glas, Ziegel und Stein. Andere Materialien müssen vom Teilnehmer selbst entsorgt werden.

Die eingesetzten Materialien dürfen im Bezug ihrer für den Bruchtest relevanten Eigenschaften nicht vorab beschädigt sein.

Die Materialien werden von den Materialrichtern mehrmals inspiziert.

Falls der Hauptkampfrichter die Fairness des Wettkampfes durch die Helfer gefährdet sieht kann er nach Absprache mit dem Teilnehmer neutrale Helfer bestimmen, die vom Veranstalter gestellt werden.

Haftung

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für durch den Bruchtest entstandene Personen- oder Sachschäden.

Alle am Bruchtest direkt beteiligten Personen (Teilnehmer und Helfer) tragen die gesundheitlichen und unfallbedingten Risiken selbst. Sie unterzeichnen einen entsprechenden Haftungsausschluss.

Die Teilnehmer tragen die volle Haftung bezgl. evtl. Schäden die durch den Bruchtest an dritten Personen oder Sachgegenständen entstehen. Sie unterzeichnen einen entsprechenden Haftungsausschluss.

Der Veranstalter behält sich vor ganze Bruchtests oder einzelne Versuche dieses Bruchtests abzulehnen. Die Gründe für eine Ablehnung werden dem Teilnehmer vor der Ablehnung mitgeteilt.